

NEUERSCHEINUNG zur HARALD SCHMIDT SHOW



In der **Reihe Kommunikationsforschung Aktuell**, herausgegeben von Prof. Dr. Franz R. Stuke, Institut für Medienwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum, sind bisher erschienen:

Ally McBeal - Unisex und Geschlechterklischee? Aneignung eines populären Medientextes, Raabe, Karolin (Hrsg.)

Laokoon im 21. Jahrhundert oder die Neurobiologie der Ästhetik, Kreiser, Imke

Aussagemöglichkeiten wirtschaftspsychologischer Diagnostik am Beispiel des Fragebogenverfahrens PAM (Profilanalyse Management und Fachfunktionen), Sonnenberg, Hans-Georg

Vermittler zwischen Deutschland und der arabischen Welt - Eine explorative Studie zu Selbstverständnis und Arbeitsbedingungen arabischsprachiger Korrespondenten in Bonn unter besonderer Berücksichtigung der palästinensischen Medien, Nazzal, Jamal

Marktforschung via Internet, Mönchshafen, Christof

Pressefreiheit in der Türkei. Eine Untersuchung zu staatlichen Eingriffen in die Kommunikationsfreiheit am Beispiel der Zeitungen "Özgür Gündem" und "Özgür Ülke", Ates, Kemal

Auslandskorrespondenten in Polen Nachbarschaftsvermittler zwischen Rollenverständnis und Arbeitsrealität, Siemes, Annette

Facts oder Fiction? Eine Kommunikatorstudie zu den Determinanten für Fakes im Fernseh-Boulevardmagazin, Morgenthaler, J.

"Alles ist witzig!?" Eine Genderstudie zur "Harald Schmidt-Show", Rebecca Oestreich

"Fachidioten" versus "Kulturmuffel" Eine vergleichende Studie zur kulturellen Kommunikationskonzeption am Beispiel der 1. Dortmunder Museumsnacht, Funke, Sonja

The Impact of Interactive Television on Society: An interdisciplinary view on the social capital perspective, Roseong Park

Broschüre im Netz? Eine empirische Untersuchung zur Nutzung von Potentiale in der Online-Kommunikation am Beispiel österreichischer Aktiengesellschaften, Hoyer, Katja

"Haute culture" für die Masse? Kulturfernsehen in Frankreich zwischen Kunst und Kommerz. Eine qualitative Kommunikatorstudie am Beispiel von ARTE France, Brombacher, Maria

In der Reihe Kommunikation Extra von Prof. Dr. Franz R. Stuke sind bisher erschienen:

Zaunkönige, Stuke, Franz; **PHOENIX - das ganze Bild**, Stuke, Franz R., Sarah Weiser (Hrsg.)

Haben Frauen ein anderes Humorverständnis als Männer? Wie beurteilen sie unter anderem die "Sauren - Gurkenwitze" der HARALD SCHMIDT SHOW?

Seit sechs Jahren nun bemüht sich Harald Schmidt um diese fragwürdige Auszeichnung vom "Verband weiblicher Journalisten".

Anfangs polarisierte er noch mit seinen ausländer-, frauen- und schwulenfeindlichen Witzen, inzwischen wird der Grimpreisträger als postmoderne Ikone gehandelt. In ihrer Studie "ALLES IST WITZIG!?" geht Rebecca Oestreich der geschlechtsspezifischen Rezeption von Humor im Fernsehen nach.

Exemplarisch, anhand der HARALD SCHMIDT SHOW, untersucht sie die Bewertung von Witzen über Frauen, durch Männer und Frauen. Finden Frauen andere Dinge lustig als Männer? Wo liegen die Grenzen? Was ist witzig?

Basierend auf Cultural- und Genderstudien liegt der Schwerpunkt der vorliegenden Arbeit auf den hierarchischen Strukturen innerhalb der Gesellschaft.

Vor allem innerhalb einer Gemeinschaft kann Humor ein stark sozialstabilisierende Wirkung besitzen. Wer macht über wen Witze und warum?

Die qualitativen Interviews verdeutlichen dabei, dass das Publikum, Männer wie Frauen, Witze vor dem Hintergrund der Hierarchien rezipiert und wertet.

Zur Autorin: Rebecca Oestreich, geboren 1967 in Stuttgart, Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft an der FU-Berlin und der Ruhr-Uni-Bochum, 2002 Magistra Artium.



Mitarbeiterin der Ruhr-Uni.-Bochum im Fachbereich Medienwissenschaft und als freie Fernsehjournalistin tätig. © Bochumer Universitätsverlag 2002/03.

ISBN 3-89966-113-3 · ISSN 1615-9713 · EUR 19,90



bochumer
universitäts
verlag

Querenburger Höhe 281, 44801 Bochum

T: +49 (0)2 34 97 19 78- 0

F: +49 (0)2 34 97 19 78- 6

BoU@BoU.de, <http://BoU.de>